

**Produktname: Met (c-Met) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe86342**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:2000,ICC/IF 1:500-1:1000,FC 1:200-1:500
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:156 kDa; Observed MW:170,140 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Met (c-Met)
<b>Alternative Namen</b>	HGFR; AUTS9; RCCP2; c-Met; DFNB97
<b>Gen-ID</b>	4233
<b>SwissProt ID</b>	P08581
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen Methionins (c-Met)

**Hintergrund**

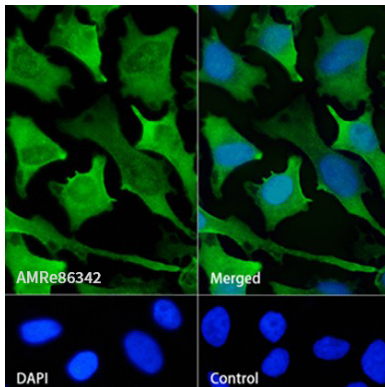
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Rezeptor-Tyrosinkinase-Familie und das Produkt des Proto-Onkogens MET. Das

kodierte Präproprotein wird proteolytisch in Alpha- und Beta-Untereinheiten gespalten, die über Disulfidbrücken zum reifen Rezeptor verknüpft werden. Die weitere Prozessierung der Beta-Untereinheit führt zur Bildung des M10-Peptids, das nachweislich Lungenfibrose reduziert. Die Bindung seines Liganden, des Hepatozyten-Wachstumsfaktors (HGF), induziert die Dimerisierung und Aktivierung des Rezeptors, der eine Rolle beim Zellüberleben, der Embryogenese sowie der Zellmigration und -invasion spielt. Mutationen in diesem Gen sind mit papillären Nierenzellkarzinomen, hepatozellulären Karzinomen und verschiedenen Kopf-Hals-Tumoren assoziiert. Auch die Amplifikation und Überexpression dieses Gens sind mit verschiedenen humanen Krebserkrankungen verbunden. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2016]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen, die Met (c-Met) mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen Met (c-Met) markieren.